

V8 TDI mit sehr niedrigem NOx Ausstoss

Beitrag von „coala“ vom 3. April 2020 um 20:15

Servus Hannes,

ich sehe nicht, wie sich Abgasnachbehandlungen und eine auf niedrige Schadstoffwerte getrimmte Motorsoftware in Bezug auf die (Motor)Haltbarkeit negativ auswirken sollten. Natürlich kann nicht kaputt gehen, was nicht da ist. Frühere Dieselmotoren hatten auch keinen Turbolader. Klar, der geht dann auch nicht kaputt. Und keinen Partikelfilter. Hielt auch ewig, da nicht vorhanden. Nur zog jeder Diesel eine übelst stinkende Rußfahne hinter sich her. So toll...? Und es hieß ja ursprünglich, dass Zweifel an der Haltbarkeit des Motors in Bezug auf "80.000 km" bestünden. Und das ist sicher, wenn auch mit Zwinkerzeichen geschrieben, keine realistische Annahme.

Der jetzt eingesetzte V6 TDI ist vom Rumpfmotor auf seeehr deutlich jenseits von 300 PS entwickelt, beim V8 TDI sind ohne Hardwareänderungen rund 500 PS möglich. Und gerade der von dir so hoch gelobte R5 TDI ist einer der Motoren, die im Touareg durch allerlei massive und nicht nur kleinere Mängel glänzen, wobei wir hier oft über echten Verschleiß am Motor selbst reden und nicht nur über einen defekten AGR-Kühler.

Hingegen erreichen die V6 TDI im Touareg doch sehr überwiegend beachtliche Laufleistungen ohne große Auffälligkeiten. Und aufgrund der nicht ganz unähnlichen mechanischen Motorkonstruktion denke ich keineswegs, das die V8 TDI da "schlechter" sein sollten. Wie oben schon geschrieben: Die zusätzlichen Komponenten des V8 werden selbstverständlich auch eine statistisch höhere Fehleranfälligkeit mit sich bringen, legt man mal eine identische qualitative Auslegung zugrunde. Und ja, parallel zum höheren Einstandspreis werden sich auch Wartungs- und Reparaturkosten verhalten. Das ist aber grundsätzlich bei praktisch jeder technischen Apparatur der Fall, das nichts für die Ewigkeit gebaut ist - will man sich nicht mit steinzeitlichen Gebrauchs-, bzw. Fahreigenschaften zufrieden geben.

Grüße

Robert